

Ein schnelles Pärchen setzt die Glanzpunkte

20. Nikolauslauf der SG Blau-Weiß Reichenbach: Zwei Bestzeiten und Rekordbeteiligung krönen das Jubiläum

VON MONTY GRÄSSLER

Rotschau. Der 20. Nikolauslauf der SG Blau-Weiß Reichenbach hat am Samstag mit 258 Startern einen neuen Teilnehmerrekord erlebt und mit Peter Rodewald einen standesgemä-

ßen Sieger gefunden. Der 26-Jährige von Lok Arnstadt war bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt wie viele andere mit Weihnachtsmannmütze gestartet und krönte seinen Sieg im Hauptlauf der Männer über 10 Kilometer mit einem Stre-

ckenrekord von 31:49 Minuten. „Ich bin vom Start weg allein davongelaufen, habe mein Heil sozusagen in der Flucht gesucht und bin happy, dass es so gut geklappt hat“, sagte der Sieger im Ziel.

Als kurz darauf auch noch seine Freundin Carolin Tuch vom Chemnitzer LV Megware bei den Frauen ebenfalls in Streckenrekord-Zeit von 35:41 Minuten gewann, war das Glück des schnellen Pärchens perfekt. Zufrieden schaute aber auch Enrico Thomae vom VfB Lengendorf drein, der in 33:39 Minuten hinter Michael Kämpf von der SG Adelsberg und vor dem für Schwarzenberg startenden Klingenthaler Holger Zander als Dritter ins Ziel lief. „Peter und Michael haben sich beizeiten abgesetzt, deshalb wollte ich es ruhig angehen lassen und so Platz 3 sichern.“ Schnellste Vogtländerin über 10 Kilometer war Anja Jakob vom VSC Klingenthal, die als Gesamtvierte in 43:06 Minuten in ihrer Altersklasse gewann.

Jana Richter vom LATV Plauen wurde vom Nikolaus bei der Siegerehrung fast schon traditionell mit dem Pokal für den Sieg im Rennen über 5 Kilometer ausgezeichnet. Die

31-Jährige distanzierte in 19:04 Minuten die weibliche Konkurrenz und musste auch nur zwei Männern aus dem eigenen Verein den Vortritt lassen. Thomas Just holte sich Gesamtsieg und Pokal in 17:07 Minuten, Oliver Grundmann erwies sich als der schnellste Schüler (19:01). „Der Lauf ist eine schöne Tradition. Wir waren schon vor der Verlegung der Strecke nach Rotschau immer dabei“, erklärte Thomas Just. Die niedrigen Temperaturen machten dem 25-Jährigen nicht viel aus: „Die gehören zum Nikolauslauf dazu. Und voriges Jahr war es noch einen Zacken kälter.“

Mit eisigen Temperaturen kennen sich auch die Geschwister Max und Laura Heinz vom MH Skiteam Rodewisch aus, die im Schülerrennen über 1,7 Kilometer für die besten Ergebnisse aus vogtländischer Sicht sorgten. Die Skilangläufer trainierten zuletzt mehrfach in der Skihalle in Oberhof und waren mit ihrem Ausflug in den „Sommersport“ sehr zufrieden. Die elfjährige Laura lief in 7:17 Minuten Bestzeit bei den Mädchen, ihr drei Jahre jüngerer Bruder musste sich in 7:14 Minuten nur dem zehnjährigen Chemnitzer Felix Tyll geschlagen geben.



Der Nikolaus freute sich mit den Siegern Carolin Tuch und Peter Rodewald über deren Streckenrekorde.

—FOTO: FRANKO MARTIN